

LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



4

2024

VORGEMERKT:

Unsere Geschäftsstelle ist vom 23.12. bis 31.12. geschlossen.
Ab dem 02.01.2025 sind wir wieder für Sie da.

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU 
WOHNEN-DESSAU.DE

INHALT

AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser	3
Stand der Investitionen 2024 und Ausblick auf das Jahr 2025	4
Der Zoberberg: Ein Stadtteil feiert Geschichte und Wandel ..	6
Neue Auszubildende im Unternehmen und das Azubiprojekt 2024	9

BAUGESCHEHEN

Baustellenreport Jahn Carré	10
Ein zukunftsfähiges Projekt – die Wiener Straße 6 - 12	12

WISSENSWERTES

Horst Bäumchen ist wieder unterwegs! – Die Betriebskostenvorauszahlung	14
Pflanzticker Ausgabe 4 – Winter 2024/25	15
Wir stellen Vereine vor BC Anhalt e.V. – Wir sind Basketball in Anhalt	16

SERVICE

Kinderseite	18
-------------------	----

WISSENSWERTES

Töchter und Söhne unserer Stadt – Moses Mendelssohn ...	20
Information zur Weihnachtsbaumentsorgung Januar 2025..	22

SERVICE

Geburtstagsgrüße	22
Rätsel	23

RÜCKBLICK

Tagesausflug nach Halle (Saale)	24
Unser Drachenbootrennen 2024	24
Weihnachtszeit ist die schönste Zeit	25

Starke Partner der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG ..	26
Weihnachtswünsche	28



IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/260 22-0

Layout/Satz/Druck: Druckerei Wieprich Dessau-Roßlau

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG, Adobe Stock, Pixabay
Redaktionsschluss: 22.11.2024



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zunächst ist es uns ein Bedürfnis, Ihnen und Ihren Familien die besten Wünsche für die besinnliche Jahreszeit zu überbringen. Bleiben Sie gesund und kommen Sie trotz gewaltiger Herausforderungen in Deutschland und der Welt gut in das neue Jahr 2025.

Auch möchten wir uns für Ihr Vertrauen in die Wohnungsgenossenschaft Dessau recht herzlich bedanken. Über 50 Prozent unserer Mitglieder und Mieter haben einen Teil Ihres Nebenkostenguthabens aus der Abrechnung 2023 auf ihrem Mieterkonto belassen, um es mit möglichen Nachzahlungsbeträgen in Zukunft verrechnen zu können. Diesen Umstand bewerten wir als Vertrauensbeweis in unsere Genossenschaft und sehen es als nicht selbstverständlich an. Vielen Dank dafür.

Das ausgehende Jahr war erneut ein anstrengendes, vor allem für unsere Mitglieder und Mieter. Wir haben einzelnen Hausgemeinschaften, wie in der Wiener Straße oder am Schochplan, eine Menge zugemutet. Nicht immer lief alles glatt und zu unserer Zufriedenheit. Intensive Modernisierungsarbeiten mussten ertragen werden, Lärm und Schmutz haben über viele Monate das Wohnen geprägt. Harte Entscheidungen mussten zum Leid vieler langjähriger und treuer Mieter in der Mozartstraße getroffen werden. Auf der Baustelle unseres Zukunftsprojektes SCHILLI – WOHN Carré am Schillerpark ist ein „Weiterwohnen“ auf Grund des massiven Eingriffs in die Gebäudesubstanz nicht mehr möglich.

Angesichts der massiv gestiegenen Handwerkerkosten und der allgemeinen Preisentwicklung waren wir im Jahr 2024 gezwungen, ca. 1.300 Mieterhöhungen zu versenden. In Verbindung mit steigenden Nebenkosten ist das Wohnen auch in unserer Genossenschaft teurer geworden.

Für den sachlichen, genossenschaftlichen Umgang, auch bei nicht immer einfachen Themen und Sachverhalten, möchten wir uns als Vorstand bei den betroffenen Mitgliedern und Mietern recht herzlich bedanken.

Das Geschäftsjahr 2024 wird, wie in den Vorjahren auch, sehr erfolgreich enden. So, wie Sie es in den vergangenen Jahren von Ihrer Genossenschaft gewohnt sind. Wir haben auch im Jahr 2025 die zukünftigen Ansprüche an das Wohnen im Blick. Wir investieren weiter in unsere Wohnungsbestände, um diese fit für die Zukunft zu machen. Neue, andere Wohnqualitäten werden auch 2025 vorbereitet. So zum Beispiel Am Lustgarten 1 – 7. Dieses an der Stadteinfahrt Ost sehr präsente Wohnhaus, neben dem neuen Hotel, in direkter Nachbarschaft zur Mulde und zum Johannbau, wollen wir in den nächsten Jahren modernisieren. Erste, noch unreife Ideen liegen uns bereits vor. Diese müssen wir weiterentwickeln, damit wir zum Ende 2025 unseren Mietern die konkreten Pläne vorstellen können. Unabhängig von Investitionen im Zentrum, Nord und Ziebigk / Siedlung wird die Aufwertung unseres Wohngebietes Zoberberg, wie versprochen, weitergehen. Wir erarbeiten gerade die Fassadengestaltung für die Ellerbreite. Seien Sie gespannt, wir informieren Sie rechtzeitig.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Bleiben Sie uns wohlgesonnen!

Nicky Meißner

Matthias Kunz

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



Stand der Investitionen 2024 und Ausblick auf das Jahr 2025



von Michael Wermter

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen. Wir wollen an dieser Stelle einen kleinen Überblick über das vergangene Jahr und einen kurzen Einblick in das Jahr 2025 geben.

Für den Technischen Service war auch dieses Jahr wieder mit vielen Herausforderungen versehen. Besonders der Mangel an Arbeitskräften macht sich nun auch in unserem Gebiet drastisch bemerkbar. Fast alle Firmen suchen neues Personal, um die Aufträge termingerecht abzuarbeiten. Hinzu kommt, dass sich der Generationenwechsel nur sehr langsam in den Baufirmen vollzieht und sich dadurch viele Veränderungen auf dem Markt in Dessau ergeben. Für viele Geschäftsführer ist es sehr schwer, unter den gegebenen Rahmenbedingungen ihr Unternehmen fit für die Zukunft umzustrukturieren.

Wiener Straße 6 - 12

Dennoch konnten wir unseren Investitionsplan mit unseren regionalen Partnern erfolgreich umsetzen.

Über 14 Mio. Euro wurden in 2024 in unsere Projekte investiert.

In der Mozartstraße konnten wir nach einer umfangreichen Vorplanung und dem Erhalt der Baugenehmigung Mitte 2024 mit der Sanierung und Umgestaltung unseres Bauprojektes „SCHiLLi – Wohn carré am Schillerpark“ beginnen.

Im Schochplan 58 bis 65 wurden die Aufzüge saniert und die Technik modernisiert. Dabei wurden auch die Eingangsbereiche komplett neu- und ansprechend gestaltet.

Einen wichtigen Teil nehmen auch die Instandhaltung und Optimierung der Haustechnik ein. Gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurde an mehreren Objekten der hydraulische Abgleich zur Verbesserung der Heizungsanlagen durchgeführt. Außerdem wurden auch in diesem Jahr wieder in verschiedenen Objekten die Kellerleitungen der Sanitäranlagen erneuert, um künftigen Rohrbrüchen entgegenzuwirken.



Um die Ziele der Politik bezüglich der CO₂-Einsparung zu erreichen, ist eine immer intensivere Planung und Überprüfung der haustechnischen Anlagen erforderlich. Daher haben wir verschiedene Heizungskonzepte für zwei Gebäudetypen des seriellen Bauens der 1980er Jahre entwickelt und gemeinsam mit einem Dessauer Planungsbüro analysiert. Diese werden die Grundlage für weitere Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten der folgenden Jahre bilden.

In der Wiener Straße konnten wir die Arbeiten erfolgreich abschließen. Neben neuen Balkonen und ansprechenden Außenanlagen mit einem kleinen Spielplatz wird die Heizungsanlage und die Warmwasserbereitung mit einer modernen PV-Anlage unterstützt. Damit werden sich die Betriebskosten diesbezüglich spürbar verringern.

Außerdem haben wir die Arbeiten am Neubau des Jahn Carrés weitergeführt.



Auch im Jahr 2025 haben wir wieder viel vor. Circa 17 Mio. Euro umfasst der gesamte Plan.

Im Jahn Carré werden wir den 1. Bauabschnitt fertigstellen und bis zum Ende des Jahres an unsere neuen Mieter übergeben. Im Anschluss werden wir mit den Arbeiten für den 2. Bauabschnitt fortfahren.

Nachdem wir in diesem Jahr in der Mozartstraße 4 - 14 die vorbereitenden Arbeiten für unser Projekt „SCHiLLi – Wohn carré am Schillerpark“ gestartet haben, wird in 2025 mit einem Neubau in der Ringstraße gestartet. Hier entstehen moderne 2- und 4-Raumwohnungen mit Blick auf den Schillerpark.

Unser Bestandsbau in der Mozartstraße 4 - 14 wird anschließend grundlegend saniert und mit neuen Grundrissen und Ausstattungen exzellente Wohnungen für Jung und Alt, Familien oder Singles bieten. Im Innenhof der Wohnanlage realisieren wir eine begrünte, große Garagenanlage. Dabei setzen wir auf regenerative Energiequellen, barrierearmes Wohnen mit innenliegenden Aufzügen sowie großen Balkonen und Terrassen.

Schochplan 58 - 65



Mozartstraße 4 - 14

Bildquelle: 3undzwanzig | Oliver Harloff

Einen erheblichen Anteil der finanziellen Mittel werden wir weiterhin in die Modernisierung und Instandhaltung unserer haustechnischen Anlagen investieren. Nachdem in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt in der Erneuerung der alten Kesselanlagen sowie in der Durchführung des geforderten hydraulischen Abgleichs lag, werden wir uns nun wieder intensiver der Sanierung der bestehenden Leistungssysteme in den Gebäuden widmen. Auch mit den bestehenden Aufzügen werden wir uns weiter intensiv beschäftigen und einige ältere Anlagen wieder auf den Stand der Technik bringen.

Im Wohngebiet Zoberberg werden wir im Jahr 2025 in der Ellerbreite 6 - 10 die Fassade instandsetzen und neugestalten. Dabei werden auch die Eingänge und näheren Außenanlagen aufgewertet.



Der Zoberberg: Ein Stadtteil feiert Geschichte und Wandel



von Jasmin Naumann
und Maximilian John –
Auszubildende
2. und 3. Lehrjahr

Am Rande von Dessau-Roßlau, wo einst ein Acker lag, hat sich der Zoberberg zu einem der größten und bevölkerungsreichsten Stadtteile Dessaus entwickelt. Diese eindrucksvolle Transformation begann vor Jahrzehnten und führte zur Schaffung eines lebendigen Wohngebiets, das von viel Grün umgeben ist. Die ausgebaute Infrastruktur macht den Stadtteil besonders attraktiv: Mit einer Kindertagesstätte, einer Ganztagschule, einem Einkaufszentrum, einem Jugendclub, einem Pflegeheim sowie dem städtischen Klinikum und verschiedenen Arztpraxen ist für die Bedürfnisse der Bewohner bestens gesorgt.



Familie Arndt

Im Gespräch mit Familie Arndt wollen wir mehr über ihre persönlichen Erfahrungen und die Veränderungen im Zoberberg herausfinden, die dieses Gebiet zu einem beliebten Lebensort gemacht haben.

Auswertung des Wettbewerbs Zoberberg | 1980
Bildquelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau



Was hat Sie damals dazu bewogen, sich für eine Wohnung am Zoberberg zu entscheiden?

Bevor wir bei der Wohnungsgenossenschaft Mitglied wurden, haben wir auch vorher schon seit 1987 im Zoberberg gelebt. Allerdings wollten wir anfangs gar nicht in den Zoberberg ziehen. Damals haben wir uns über den Betrieb meines Mannes für eine Wohnung angemeldet. Die Wohnungssuche gestaltete sich für uns schwierig, weil es in der DDR schwer war, eine neue Wohnung zu bekommen, wenn man bereits eine hatte. Wir hatten damals eine 2-Raumwohnung mit knapp 40 m², mit 2 Kindern, ohne separates Kinderzimmer. Wir haben alle in einem Zimmer geschlafen. Ein Badezimmer hatten wir auch nicht und auf Dauer ging es so für uns nicht weiter. Für die jetzige Wohnung haben wir auch 3 Jahre gekämpft, bis wir sie endlich gekriegt haben. Seitdem wohnen wir hier und konnten unseren Kindern somit ein neues Zuhause bei der Wohnungsgenossenschaft bieten.

Wie hat sich der Zoberberg in den vergangenen Jahren aus Ihrer Sicht verändert?

Anfänglich war das Einkaufen nur in der jetzigen Turnhalle der Schule möglich. Später, im Jahr 1988/1989, öffnete die erste Kaufhalle dort, wo heute die Panorama Werbung ihren Sitz hat. Grün war es zu der Zeit noch nicht so. Die Bäume sind dann mit den Jahren gewachsen. Bei über 30 Jahren merkt man das natürlich, aber das ist eben auch das Schöne hier. Nach einer gewissen Zeit wurden zwei Kindertagesstätten und eine weitere große Kaufhalle für die Bewohner des Zoberbergs eröffnet.

Zu der Zeit waren Anbindungen nur mit dem Bus möglich. Erst im Jahr 2003/2004 stand die heutige Straßenbahn als neues öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung.

Wie haben sich für Sie unsere Bauten in den letzten Jahren entwickelt?

Einige Blöcke haben in den letzten Jahren Farbe bekommen. Das sind aber überwiegend die Blöcke, die auch als letztes gebaut wurden. Bei den älteren sind auch einige gemacht worden. Viele haben einen Anstrich der Hauseingänge erhalten. Beispielsweise unser Block: hier wurden Treppenhäuser, Türen und Fenster erneuert. Aber man versteht es, es ist immer ein großer wirtschaftlicher Faktor, der da mit rein zählt. Also von daher ist das schon einiges im Gange und man sieht die Entwicklungen.

Was gefällt Ihnen heute am Zoberberg besonders gut?

Die Verkehrsanbindungen hier sind spitze und wir hoffen, dass es auch weiterhin so bleibt, denn wer gesundheitlich mal nicht mehr so kann, ist darauf angewiesen. Auch für die jungen Leute werden damit Möglichkeiten eröffnet. Ansonsten gefällt uns das viele Grün, die vielen Bäume. Die Luft hier ist ganz anders und im Sommer schützen die Bäume auch sehr gut vor der Hitze. Die Wohnungen heizen sich dann nicht so auf. Die Hausgemeinschaft war bisher immer super. Das spielt für uns auch eine große Rolle. Hier funktioniert das Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme einfach und wir sind uns auch sicher, wenn wir irgendwann in eine kleinere Wohnung ziehen, dass wir mit großer Wahrscheinlichkeit im Zoberberg bleiben.



Zoberberg | Oktober 1981
Bildquelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau
Zoberberg | September 1982



Wie sehen Sie den Zoberberg in der Zukunft, welche Bedeutung hat er für Dessau?

Eine Zukunft sehen wir für den Zoberberg, vor allem für Familien mit mehreren Kindern, die die größeren Wohnungen brauchen, die der Zoberberg zu bieten hat. Der eine oder andere Block könnte natürlich Farbe vertragen, denn aufgepeppte Wohnblöcke von außen machen sicher einen anderen Eindruck. Gerade die jüngeren Generationen könnte das interessieren. Des Weiteren wäre für die Zukunft ein wichtiger Punkt, die Dämmung der Bestandsgebäude zu verbessern. Wie es sich aber zukünftig im Zoberberg entwickelt, hängt letztendlich auch immer davon ab, wie das Verhältnis untereinander und miteinander ist.

Würden Sie in Zukunft auch Neubauten im Zoberberg sehen?

Wenn es etwas komplett Neues ist, aus dem einheitlichen Plattenbau des Zoberbergs auszubrechen, wieso denn nicht. Flächen sind hier in Mengen vorhanden und es würde mehr Interessierte und vor allem junge Leute in das Stadtgebiet locken.

Es sind am Ende genau solche interessanten Gespräche, die Meinungen und Emotionen zum Vorschein bringen. Und mit diesem Bewusstsein geht auch unsere Genossenschaft an die Thematik der Wohnentwicklung im Zoberberg. Insgesamt befinden sich ca. 900 Wohnungen im Zoberberg in unserem Bestand, wovon bereits ca. 220 mit dem Aufzug erreichbar sind. Auch in Zukunft werden wir in den Zoberberg investieren, um das Gebiet zukunftsfähig zu gestalten. Dazu zählen umfassende Projekte wie Fassadensanierungen oder der Einbau zusätzlicher Aufzüge sowie die kontinuierliche Modernisierung und Sanierung einzelner Wohnungen. So schaffen wir eine nachhaltige Wohnqualität, die den Bedürfnissen der Bewohner gerecht wird und den Stadtteil langfristig attraktiv und lebenswert gestaltet.

Seit über 40 Jahren erzählen der Zoberberg und die Menschen, die hier wohnen, eine ganz eigene Geschichte. Wir bedanken uns bei Familie Arndt und wünschen eine erdenklich gute Zeit.



Ellerbreite | 1983

Bildquelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau



Schlüsselübergabe | 1984

Bildquelle:

Stadtarchiv Dessau-Roßlau



Schochplan | 1995

Bildquelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Neue Auszubildende im Unternehmen und das Azubiprojekt 2024



von Maximilian John –
Auszubildender 3. Lehrjahr

Am 1. August 2024 durften wir in unserer Genossenschaft zwei neue Auszubildende begrüßen. Aida und Annamaria werden fortan ihre dreijährige Ausbildung bei uns absolvieren. An ihrem ersten Tag wurden beide durch unsere Ausbilderinnen Nancy Gradel und Kristin Müller begrüßt sowie unseren Mitarbeitern vorgestellt. Anschließend konnten sie einen Blick in einige Wohnungen aus unserem Bestand werfen, um einen ersten Eindruck von unserer Genossenschaft zu gewinnen.

Aida konnte bereits in der Vermietung einige lehrreiche Stunden verbringen und auch selbst Erfahrungen bei Wohnungsbesichtigungen machen. Für sie waren die Außeneinsätze von großem Wert. „Gerade die Einsätze draußen waren für mich sehr bereichernd, man ist bei Besichtigungen oder Wohnungsübergaben dabei und erhält einen Einblick in individuelle Bedürfnisse der Interessenten und Mieter. Gerade dieser Kontakt ist für mich so ein Highlight gewesen.“

Mitte: Aida Sabanovic
rechts: Annamaria Brandt



Annamaria hat unterdes unsere Kaufmännische Abteilung näher kennengelernt und erste Eindrücke rund um die Arbeit und Strukturen gesammelt. Sie selbst beschreibt ihre Zeit als sehr interessant. „Die Arbeit hier macht sehr viel Spaß und ich stelle fest, dass der kaufmännische Teil der Ausbildung nicht ausschließlich aus Mieten und Betriebskosten besteht, sondern hier noch viel tiefgründigere Arbeit geleistet wird.“

Auch in unserem Azubi-Team wurden die beiden herzlich begrüßt und konnten sich so direkt in unsere Arbeit einbringen. So wirkten beide schon an unserem Azubiprojekt mit. Wie in jedem Jahr wählen wir Azubis ein Themengebiet, auf das wir uns innerhalb des sechsköpfigen Teams spezialisieren. Dieses Jahr haben wir uns im Kollektiv für das Thema „Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft“ entschieden. Mit Bedacht werfen wir einen Blick auf ein konfliktreiches Thema: das ökologische Nachhaltigkeitsziel. Dabei möchten wir vor allem Ressourcen, Energie und zukünftiges Bauen zum zentralen Kernpunkt dieses Projektes machen. Über die Zeit sammeln wir sehr viele unterschiedliche Erfahrungen, so führten wir eine Mitarbeiterumfrage durch, erstellten ein Eröffnungsvideo, bearbeiteten verschiedene Themen wie Baustoffe, erneuerbare Energien oder Heizungsanlagen und zogen für uns ein Fazit über die gesamte Thematik. Unsere Ergebnisse präsentierten wir wie jedes Jahr zur Mitarbeiterversammlung.

Zum Schluss wünschen wir den neuen Azubis den bestmöglichen Erfolg und ein großartiges erstes Jahr in unserer Genossenschaft.



Baustellenreport Jahn Carré



von Michael Wermter

In den vergangenen Tagen wurde in der Liebknechtstraße der Rohbau für Haus Nr. 13 fertiggestellt. Außerdem wurden bereits alle Fenster eingebaut und das Dach abgedichtet. Damit ist das Bauwerk komplett witterungsdicht und alle weiteren Arbeiten können über die Wintermonate geschützt fortgeführt werden. Die Elektrofirma und die HLS-Firma haben bereits mit der Rohinstallation im Gebäude begonnen. Seit Mitte November wird der Rohbau des Parkdecks erstellt.

Im Haus Nr. 11 wurde der Estrich sowie der Trockenbau abgeschlossen. Die Maler und Fliesenleger haben mit ihren Leistungen gerade begonnen. Auch die Außenfassade und das Retentionsdach mit den Photovoltaik-Modulen sind komplett fertiggestellt.

Um die Energiewende zu unterstützen, hat die Wohnungsgenossenschaft, gemeinsam mit

den Ingenieurbüros, auf dem Dach der beiden Gebäude ein sehr umfangreiches Photovoltaik-Anlagen-Konzept entwickelt.

Erstmals gehört zu jeder Wohnung eine eigene Photovoltaik-Anlage, die auf dem Gebäudedach installiert wurde. Diese erzeugt Strom und speist diesen in das Netz der Wohnung ein. Er steht dem Mieter kostenfrei zur Verfügung. Damit spart er Strom und die Stromkosten werden somit gesenkt. Sollte der Mieter den Strom gerade nicht benötigen, wird er über den Elektrozähler der Wohnung in das öffentliche Netz eingespeist. Die Vergütung für den eingespeisten Strom erhält wiederum direkt der Mieter über seine Stromabrechnung.

Außerdem befindet sich auf dem Dach eine weitere Photovoltaik-Anlage, deren Strom zur Unterstützung der allgemeinen Stromanlage des Gebäudes genutzt wird. Auch mit dieser werden die Betriebskosten der Mieter für den Allgemeinstrom gesenkt.



Im Februar 2025 wird der Rohbau für den ersten Bauabschnitt des Jahn Carré mit dem Parkdeck fertiggestellt. Somit können wir am 4. Februar 2025 unser Richtfest feiern.

In den kommenden Monaten werden wir im Gebäude Liebkechtstraße 13 die Rohinstallation der Haustechnik fertigstellen und mit dem Aufstellen der Trockenbauwände beginnen. Außerdem werden wir in Abhängigkeit von der Witterung die Arbeiten an der Fassade und am Dach weiterführen.

Im Haus Nr. 11 werden die Ausbaugewerke weiterarbeiten. Bis zum Frühjahr werden die Maler-, Fliesenleger- sowie die Bodenlegearbeiten durchgeführt sein.



Bildquelle: 3undzwanzig | Oliver Harloff



Ein zukunftsfähiges Projekt – die Wiener Straße 6 - 12



von Andrea Klaus

Im November 2022 luden wir die Bewohner der Wiener Straße 6 - 12 zu einer Informationsveranstaltung ein, um diese über die bevorstehenden Modernisierungsmaßnahmen der folgenden zwei Jahre zu informieren. Hierbei wurden die vier Eingänge mit insgesamt 24 Wohnungen zukunftsfähig saniert.

Der Baustart für die umfassende Gebäudesanierung war im Mai 2023 geplant. Alle Arbeiten im Haus fanden in diesem Jahr statt, darunter zählte eine Strangsanierung einschließlich einer Baderneuerung. Jede Wohnung erhielt neue Fenster mit 3-fach Verglasung und eine neue Wohnungseingangstür. Das Treppenhaus wurde hergerichtet und erste Vorbereitungen für den Balkon- und den Terrassenanbau getroffen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Fasadensanierung aufgrund der Energiekrise vorgezogen und damit bereits im Jahr 2023 durchgeführt wurde. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die Energieeffizienz des Gebäudes zu verbessern und den Wohnkomfort für die Mieter zu erhöhen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Integration von nachhaltigen Energielösungen. In Zusammenarbeit mit der DVV konnten wir für unsere Wohnungsgenossenschaft ein Pilotprojekt zur Nutzung von Fernwärme in Kombination mit Photovoltaik zur Warmwassergewinnung umsetzen. Dies wird nicht nur die Energiekosten senken, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Im Jahr 2024 haben wir uns auf die Außenansicht konzentriert, darunter zählte der Anbau von Balkonen und Terrassen, die Neugestaltung der Außenanlage sowie eine barrierearme Zuwegung zum Keller und zu den Erdgeschosswohnungen.



Februar 2024



Juni 2023

Das Architekturbüro kmg und das Planungsbüro Haustechnik egoplan waren für die Planung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen verantwortlich. Trotz der Herausforderungen durch Lieferengpässe haben sie erfolgreich mit neuen Firmen zusammengearbeitet, um den Zeitplan einzuhalten und die Qualität der Arbeiten sicherzustellen.

Durch die Sanierungsmaßnahmen wurde das Objekt nicht nur modernisiert, sondern zukunftsfähig gestaltet. Ziel war es, ein komfortables und nachhaltiges Wohnumfeld zu schaffen, das den Mieterbedürfnissen gerecht wird und für die Zukunft gerüstet ist.

Rund 90 % der Mieter sind während der Baumaßnahme in ihren Wohnungen geblieben. Wir wissen, dass dies mitunter eine Herausforderung war und danken den Bewohnern für ihre Geduld und ihr Verständnis während dieser Zeit. Mittlerweile sind alle Wohnungen vermietet und wir freuen uns darauf, den Mietern ab Januar 2025 das fertiggestellte Haus inklusive Außenanlage offiziell übergeben zu können.



September 2024



November 2024



Horst Bäumchen ist wieder unterwegs! – Die Betriebskostenvorauszahlung



von Horst Bäumchen

Heute Morgen klingelte meine Nachbarin ziemlich aufgeregt an meiner Tür. Sie hatte gerade ihre Betriebskostenabrechnung für 2023 im Briefkasten gefunden.

„Horst! Hast du gesehen, dass trotz des hohen Guthabens dieses Jahr die Vorauszahlung für die Betriebskosten erhöht wird?“ fragte sie überrascht.

„Ja, das habe ich auch gesehen und konnte es erst nicht fassen,“ antwortete ich. „Ich habe dann mal bei der Wohnungsgenossenschaft angerufen.“

„Und, was haben die dazu gesagt?“ wollte sie neugierig wissen.

„Ich wurde an die Kollegin für Mieten und Betriebskosten weitergeleitet, und die erklärte mir, dass es 2023 einen Entlastungsbetrag für uns Mieter gab. Dieser sollte uns finanziell unter die Arme greifen, weil die Energiekosten so stark gestiegen sind,“ erklärte ich ihr.

„Aber was hat das mit meiner Abrechnung und der Erhöhung der Vorauszahlung zu tun?“ fragte sie.

„Ganz einfach! Letztes Jahr sind die Energiekosten deutlich gestiegen, aber wir haben es dank der Unterstützung nicht so stark gemerkt. Dieses Jahr fällt der Entlastungs-



betrag weg, und daher muss die Vorauszahlung angepasst werden,“ erzählte ich

Sie dachte einen Moment nach und meinte dann: „Aber Horst, die Vorauszahlungen wurden doch schon letztes Jahr angepasst. Das müsste doch eigentlich reichen, um die Betriebskosten für 2024 abzudecken.“

„Das habe ich auch gesagt,“ antwortete ich. „Aber die Mitarbeiterin meinte, dass die alten Vorauszahlungen nicht ausreichen. Die wurden jetzt erneut angepasst, damit wir nächstes Jahr möglichst keine oder nur geringe Nachzahlungen haben.“

Meine Nachbarin sah nachdenklich aus. „Dann ist es wohl am besten, wenn ich das Guthaben von 2023 einfach auf meinem Mieterkonto stehen lasse. Das wäre ein zusätzlicher Puffer fürs nächste Jahr.“

„Gute Idee,“ stimmte ich zu. „Das werde ich wohl auch so machen.“

ANZEIGE



Ute Lemper



Till Brönner

72
VERANSTALTUNGEN

23
SPIELSTÄTTEN

800
KÜNSTLER

Kurt Weill Fest 2025
FARBEN DES LEBENS
28.02. - 16.03.2025

Tickets unter www.kurt-weill-fest.de

Pflanzticker Ausgabe 4 – Winter 2024/25

in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Matthey



Gärtnerei und Blumenhaus

Wenn die Tage kürzer werden und der erste Frost Einzug hält, muss das nicht bedeuten, dass der Balkon trist und farblos wird. Mit einer winterlichen Bepflanzung lässt sich auch in der kalten Jahreszeit eine schöne und lebendige Atmosphäre schaffen. Zusammen mit der Gärtnerei Matthey geben wir Ihnen für das Jahr 2024 einen letzten Überblick über einige pflegeleichte und winterharte Pflanzen, die den Balkon in leuchtenden Farben erstrahlen lassen.

Die Knospenheide bringt mit ihren leuchtenden Farben wie Pink, Rot, Lila und Weiß ein kräftiges Farbspiel in die graue Jahreszeit. Mehrere Töpfe mit Knospenheide zu kombinieren, schafft ein harmonisches Bild. Daneben sorgt die robuste Christrose, mit ihren eleganten, weißen Blüten, für eine edle Note, die selbst in kalten Monaten ihre ganze Pracht entfaltet.



Christrose

Struktur und Höhe lassen sich durch Koniferen und Tannen im Topf erreichen, die gleichzeitig eine herrlich grüne Basis für die Bepflanzung bilden. Als zusätzliche Strukturpflanze bietet sich der Calocephalus an, dessen silbrige Äste einen interessanten Kontrast zur farbenfrohen Bepflanzung setzen. Die dekorative Skimmie punktet mit ihrer Winterhärte und ihren roten Blütenknospen, die bereits ab Februar oder März den Frühling ankündigen. Auch Gaultheria mit ihren auffälligen roten Beeren trägt zur Farbvielfalt bei und ist zudem pflegeleicht und frostbeständig.

Hornveilchen bringen zusätzlich farbliche Akzente und sind ebenso winterhart, sodass sie auch im Winter ihre zarten Blüten entfalten können. Ein weiteres Highlight ist der außergewöhnliche Zickzackstrauch, dessen bizarr gewundene Zweige optisch herausstechen und dem Balkon eine besondere Note verleihen. Der Schneeball sorgt mit seinen Blüten ebenfalls für ein lebendiges Bild und harmoniert gut mit der Zaubernuss, die mit ihrer eigenwilligen Blütenform im späten Winter ein zusätzlicher Farbtupfer ist.

Um die winterliche Bepflanzung gut vorzubereiten, ist es sinnvoll, Balkonkästen, die nicht mehr benötigt werden, zu leeren. Mit Tannengrün ausgekleidet, fügen sich die Kästen harmonisch in das Gesamtbild ein und schützen gleichzeitig die empfindlicheren Pflanzen vor frostigem Wind. Wer Kübel hat, die draußen überwintern, sollte sie winterfest machen, beispielsweise durch eine schützende Ummantelung. Zusätzlich lohnt es sich, bereits jetzt Kübel für das kommende Frühjahr vorzubereiten: Neue Erde und Zwiebeln für Krokusse, Tulpen und Hyazinthen können in die vorbereiteten Töpfe gesetzt werden. Am besten lässt man diese an einem kühlen Ort stehen und stellt sie dann im Februar wieder nach draußen, um im Frühling ein buntes Blütenmeer zu genießen.

Mit einer durchdachten Winterbepflanzung lassen sich also auch in der kalten Jahreszeit lebendige und abwechslungsreiche Farbakzente auf dem Balkon setzen – und der nächste Frühling kann bereits ein Stückchen früher einziehen.



Skimmie

Wir stellen Vereine vor

BC Anhalt e.V. – Wir sind Basketball in Anhalt

von Hartmut Bösenker

Der Basketball Club Anhalt e.V. steht seit fast 30 Jahren für erfolgreichen Basketball in der Region Anhalt. Was 1993 als kleiner Verein begann, hat sich zu einer festen Größe im regionalen Basketball entwickelt. Heute trainieren hier über 120 Basketballbegeisterte: 90 Kinder und 30 Erwachsene treten in der Bezirks-, Landes- und Mitteldeutschen Liga an.

Philosophie: Breitensport und Leistungssport mit Herz für den Nachwuchs

Unser Verein versteht sich als ein Ort für alle Basketballinteressierten in Dessau-Roßlau, unabhängig von Alter, Herkunft oder sportlichem Niveau. Dabei liegt unser Schwerpunkt klar auf der Nachwuchsförderung – der eigene Nachwuchs ist das Herzstück des BC Anhalt. Unser Ziel: Allen Mitgliedern eine Plattform zu bieten, auf der sie sich individuell weiterentwickeln und ihre sportlichen Interessen verfolgen können.

Mehr als nur Sport: Eine Gemeinschaft

Basketball ist für uns mehr als Training und Wettkampf. Wir sind eine Basketball-Familie, in der Freundschaften, Lernpatenschaften und gemeinsamer Freizeitspaß einen hohen Stellenwert haben. Diese Gemeinschaft prägt den Verein und schafft eine Atmosphäre, die uns weit über die Sporthallen hinaus verbindet.



Minibasketball – der Einstieg für die Jüngsten

Besonders stolz sind wir auf unser Angebot für die Kleinsten. Schon Kinder im Kindergartenalter können in unserer Ballschule die ersten Erfahrungen mit dem Basketball sammeln. Spielerisch und mit viel Freude lernen die Kinder hier Koordination, Bewegung und den Spaß am Ballsport kennen.



Bildquelle:
BC Anhalt e.V.

Erfolgsorientiertes Training und pädagogischer Anspruch

Unsere Trainer arbeiten mit Geduld und pädagogischem Geschick daran, den Nachwuchs individuell zu fördern. Diese Herangehensweise hat unsere Nachwuchs-Basketballschule in Dessau landesweit bekannt gemacht. Unsere Jugendteams treten in der Bezirksliga Anhalt und der Landesliga Sachsen-Anhalt an und sammeln so wertvolle Wettkampferfahrungen. In der Saison 2023/2024 konnte unser Nachwuchs in den Altersklassen U12, U14 und U16 gleich drei Landesmeistertitel gewinnen. Ganz frisch haben wir auch zwei U17-Vizemeister im 3X3 in unseren Reihen.

Mitteldeutsche Liga und Perspektiven für Talente

Für unseren leistungsstarken Nachwuchs bietet der BC Anhalt besondere Perspektiven. In Zusammenarbeit mit den Vereinen SV Zörbig und BSW Sixers aus Sandersdorf haben wir das Team „Anhalt Ballers“ geschaffen. Hier messen sich die besten Spieler aus Anhalt und Umgebung in der Mitteldeutschen Liga (Oberliga) und fördern gegenseitig ihr Talent. Auch schaffen es regelmäßig BC Anhalt-Spieler über die Mitteldeutsche Basketball-Akademie in die Jugend Basketball-Bundesliga (JBBL).



Zukunft im Blick

Der BC Anhalt hat große Pläne, um den Basketball in der Region weiter zu stärken und Kindern schon früh die Begeisterung für den tollsten Mannschaftssport der Welt nahezu bringen. Ein zentrales Projekt ist die Wiederaufnahme einer Grundschulliga für die jüngsten Basketballtalente. Rund 100 Grundschulkinder an 5 bis 6 Schulen sollen hier die Möglichkeit bekommen, erste Spielerfahrungen zu sammeln und in einem regelmäßigen Wettbewerb um die Grundschulmeisterschaft anzutreten. Für die Umsetzung dieses Projekts suchen wir einen starken Partner, der der Liga mit seinem Namen eine Identität verleiht und sie als Teil seiner Marke in der Region verankert. Dieses Engagement im Nachwuchsbereich könnte die Basis für eine lebendige, wachsende Basketballkultur in Anhalt werden.



Wollt ihr ein Teil unserer Basketballfamilie werden dann besucht uns auf unserer Webseite: www.bc-anhalt.de oder auf Instagram: <http://www.instagram.com/bcanhalt>

Hallo Kinder!

Kinderfest 2024 – Ein tolles Meeresabenteuer!

von Horst Bäumchen



Der 13. September war ein Tag, den ich nicht so schnell vergesse. Trotz des kühlen Windes haben wir uns dieses Jahr wieder alle beim Kinderfest der Genossenschaft getroffen. Mit viel Spaß und Elan haben wir wieder einmal alle Stationen mit Bravour gemeistert und erstklassige Preise gewonnen.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten und hoffe, dass die kleinen und großen Gäste genau so viel Spaß hatten.

Ich freue mich schon darauf, Euch alle im nächsten Jahr wiederzusehen!



Die Wunschlaterne

von Horst Bäumchen



Es war einmal ein kleines Mädchen namens Mia, das sich in der Weihnachtszeit immer etwas ganz Besonderes wünschte. Dieses Jahr wollte sie eine Wunschlaterne, die in der Nacht leuchten sollte, um ihren Traum zu erfüllen.

Am ersten Advent bastelte Mia mit ihrer Mama eine Laterne aus buntem Papier. Sie malte Sterne und Herzen darauf und steckte ein Teelicht hinein. „Wenn die Laterne leuchtet, wird mein Wunsch in den Himmel fliegen!“, sagte Mia hoffnungsvoll.

Am Abend vor Weihnachten stellte Mia die Laterne auf den Tisch und flüsterte ihren Wunsch: „Ich wünsche mir, dass alle Kinder in der Welt ein glückliches Weihnachten haben.“ Dann zündete sie die Laterne an und beobachtete, wie das Licht sanft aufstieg.



Plötzlich begann die Laterne zu leuchten und schwebte hoch in den Himmel. Mia schaute mit großen Augen zu, als die Laterne immer höher stieg und schließlich zu den Sternen flog.

In der Nacht konnte Mia nicht schlafen. Sie schaute aus dem Fenster und sah die Laterne, die hell strahlte. Plötzlich bemerkte sie, dass sich um die Laterne kleine Lichtpunkte versammelten. Es waren die Weihnachtssterne!

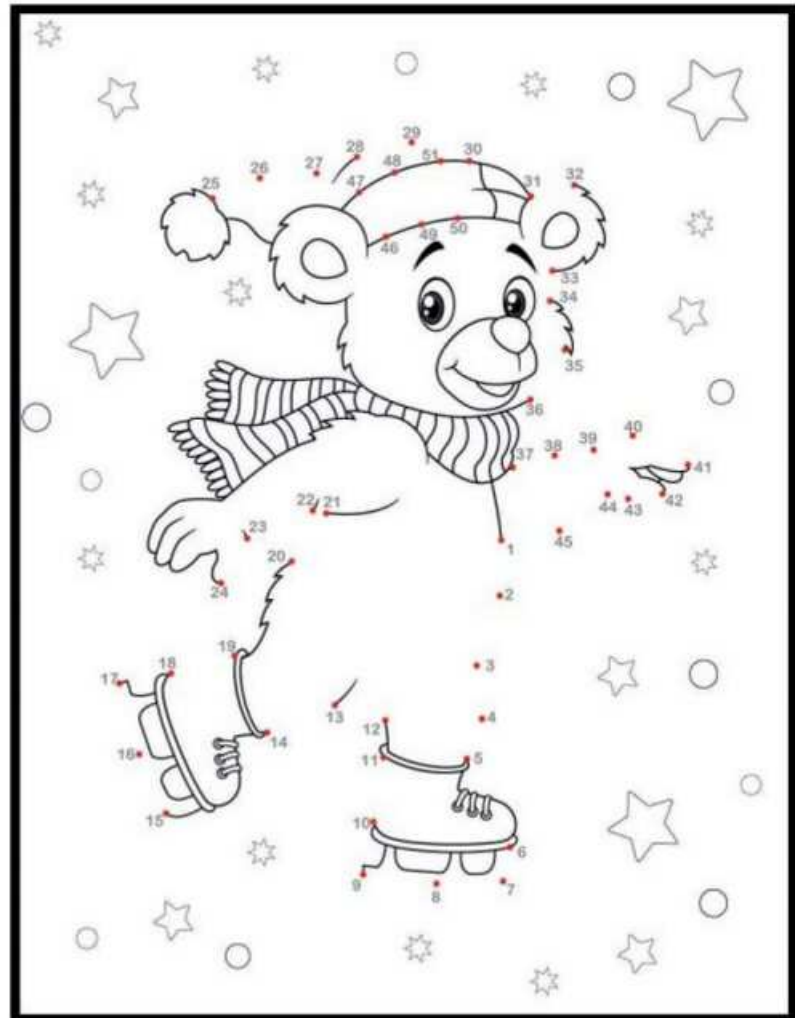
„Wir haben deinen Wunsch gehört, Mia!“, flüsterte einer der Sterne. „Wir werden dafür sorgen, dass er wahr wird!“

Die Sterne flogen zu den Kindern auf der ganzen Welt und erfüllten Mias Wunsch. In jedem Zuhause funkelten Lichter, und die Kinder lachten und sangen.

Am nächsten Morgen wachte Mia auf und sprang aus dem Bett. Als sie nach draußen schaute, sah sie die verschneite Landschaft und hörte fröhliche Stimmen. Die Nachbarkinder kamen, um mit ihr zu spielen und zu feiern.

Mia wusste, dass ihr Wunsch wahr geworden war. Sie lief nach draußen und umarmte ihre Freunde. Zusammen hatten sie das schönste Weihnachten aller Zeiten, voller Lachen und Freude.

Von diesem Tag an wusste Mia, dass der Zauber von Weihnachten in der Liebe und im Teilen mit anderen lag. Und jedes Jahr, wenn die Adventszeit begann, bastelte sie eine neue Laterne und wünschte sich Glück für alle Kinder der Welt.



Töchter und Söhne unserer Stadt – Moses Mendelssohn



von Aida Sabanovic –
Auszubildende 1. Lehrjahr

Moses Mendelssohn, geboren am 6. September 1729 in Dessau, gilt als einer der bedeutendsten jüdischen Philosophen der Aufklärung. Unsere Stadt prägte den jungen Mendelssohn maßgeblich und förderte seinen Weg als Vordenker der jüdischen Aufklärung und als Wegbereiter für die Integration des Judentums in die europäische Gesellschaft.



Geburtshaus in der Askanischen Straße 10
Quelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Im 18. Jahrhundert war Dessau ein bedeutendes Zentrum des jüdischen Lebens. Mendelssohn wuchs in bescheidenen Verhältnissen in einer jüdischen Kaufmannsfamilie auf. Sein Vater Mendel Heymann legte großen Wert auf Bildung und Glauben. Schon früh zeigte sich Mendelssohns außerordentliche Intelligenz und legte den Grundstein für sein umfangreiches Wissen in Philosophie, Mathematik und später auch den modernen Sprachen. Er lernte schon im jungen Alter Hebräisch, sowie die klassischen jüdischen Texte wie den Talmud. Die traditionelle Erziehung, die Mendelssohn in Dessau erhielt, war entscheidend für seinen späteren Werdegang. Trotz seiner Erkrankung an einem Rückenleiden, welches ihn ein Leben lang zeichnen sollte, war er ein äußerst begabter Schüler.

Mit nur 14 Jahren verschlug es ihn nach Berlin, um dort seine Studien zu erweitern. Er etablierte sich schnell als ein bedeutender Denker, setzte sich aktiv für die Rechte der Juden ein und pflegte enge Beziehungen zu Persönlichkeiten wie Lessing, Kant oder Nicolai. Er war der erste jüdische Philosoph, der erfolgreich das Interesse der nichtjüdischen Öffentlichkeit auf sich zog. Seine Werke, darunter die Übersetzung der hebräischen Bibel ins Deutsche, zeugen von seinem Bestreben, das Judentum in die breitere europäische Kultur zu integrieren.



M. MENDELSSOHN

Mendelssohn gilt bis heute als Vater der Haskala, der jüdischen Aufklärung, und betonte die Bedeutung von Vernunft, Wissenschaft und Bildung. Er war davon überzeugt, dass Religion und Vernunft nicht im Widerspruch zueinander stehen, sondern sich gegenseitig ergänzen. Darüber diskutierte er in seiner Schrift „Phaëdon über die Unsterblichkeit der Seele“ (1767), die ihn europaweit bekannt machte.



Titelblatt Mendelssohns „Phaëdon“ | 1767

Foto: H. Junghans

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Mendelssohns zentraler Denkansatz bestand in der Toleranz gegenüber anderen Glaubensrichtungen und, dass der Mensch als vernunftbegabtes Wesen selbst entscheiden müsse, welcher Religion er folgen wolle. Diese Ansicht gipfelte in einem Streit mit dem Theologen Lavater, welcher Mendelssohn dazu aufforderte, sich zum Christentum zu bekennen oder öffentlich zu er-

klären, warum er den christlichen Glauben ablehne. Mendelssohn reagierte jedoch höflich und respektvoll, verteidigte seinen jüdischen Glauben und erklärte, dass für ihn die wahre Religion eine Angelegenheit der Vernunft und des Herzens sei, die keinen staatlichen oder religiösen Zwang vertrug. Er entwickelte außerdem die Vorstellung, dass es möglich sei, ein harmonisches Miteinander zwischen Juden und Christen zu schaffen. Er machte damit nicht nur den deutschen Juden Mut, sich in die Gesellschaft zu integrieren, sondern legte auch einen Grundstein für die interkulturelle Kommunikation. Diese Haltung war zu seiner Zeit revolutionär. Seine Heimatstadt Dessau hat dazu einen wichtigen Beitrag geleistet, denn hier erlebte er einerseits die Enge der jüdischen Verdrängung, andererseits die sich bildende Offenheit einer bürgerlichen Gesellschaft.



Porträt des Moses Mendelssohn

Künstler: nach Anton Graff
(1736-1813)

Trotz seiner Errungenschaften hatte Mendelssohn mit Vorurteilen zu kämpfen. Sowohl von der jüdischen Gemeinschaft, die ihm vorwarf, sich zu sehr vom Judentum zu entfernen und der restlichen Gesellschaft anzugleichen, als auch von der christlichen Gemeinschaft, die ihn aufgrund seiner jüdischen Herkunft diskriminierte. Sein Engagement für die Rechte der Juden und seine Forderung nach Gleichheit und Toleranz blieben jedoch unermüdlich.

Heute erinnert uns in Dessau noch viel an das Erbe des berühmten Philosophen. In der Stadt finden sich Gedenkstätten und Ausstellungen, die an Mendelssohns Leben und Werk erinnern.



Gedenktafel für Moses Mendelssohn

Quelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Das Moses-Mendelssohn-Zentrum sorgt sich zusätzlich um sein geistiges Erbe, indem es interkulturelle Bildung fördert und Forschungsprojekte zur Geschichte des deutschen Judentums unterstützt. Unsere Stadt ist stolz auf ihren berühmten Sohn und bringt dies mit der Mendelssohnstraße im Stadtteil Nord ebenfalls zum Ausdruck, denn diese wurde zu Ehren der Mendelssohn-Familie benannt.

Dessau war für Moses Mendelssohn weit mehr als nur eine Heimatstadt. Es war ein Ort der Prägung und Inspiration. Die Wurzeln der Ideen, die später die Welt des Denkens und der jüdischen Befreiung in Europa nachhaltig beeinflussten, liegen in dieser Stadt. Mendelssohn hat mit seinem Wirken nicht nur die Aufklärung beeinflusst, sondern auch das moderne Verständnis von Toleranz und Integration – Werte, die bis heute in Dessau lebendig gehalten werden.

Er verstarb am 4. Januar 1786 in Berlin und ist auf dem jüdischen Friedhof in Berlin begraben.

Büste im Dessauer Stadtpark



Informationen zur Weihnachtsbaumentsorgung Januar 2025

Die Einsammlung von Weihnachtsbäumen im Stadtgebiet Dessau-Roßlau aus Privathaushalten erfolgt am:

Samstag – 18.01.2025 Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Für die Abholung ist der Weihnachtsbaum abgeputzt und unverpackt bis 7:00 Uhr am Tag der Abholung vor dem Grundstück bzw. an der nächsten öffentlichen, durch Müllfahrzeuge befahrbaren Straße bereitzulegen. Weihnachtsbäume, die in Plastikfolien / Säcken verpackt sind, werden nicht mitgenommen.

In der Zeit vom 19.01. bis 02.02.2025 besteht noch die Möglichkeit, die Weihnachtsbäume an folgenden Wertstoffplätzen zur Abholung bereitzulegen:

Alten:	Schochplan / Auenweg
Innerstädtischer Bereich Mitte:	Elisabethstraße / Bitterfelder Straße
Innerstädtischer Bereich Nord:	Ringstraße / Mozartstraße
Innerstädtischer Bereich Süd:	Hallesche Straße
Mosigkau:	Rüsterweg / Am Dorfteich
Siedlung:	Ziebigker Straße / Großkühnauer Weg
Süd:	Peterholzstraße / Damaschkestraße
Ziebigk:	Elballee / ehem. Sparkasse

Die Weihnachtsbäume sind unverpackt so abzulegen, dass die Zugänge zu den Wertstoffcontainern frei bleiben und der Verkehr nicht beeinträchtigt wird.

Geburtstage von September bis November 2024



Wir gratulieren und wünschen beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

zum 97. Geburtstag
Frau Erna Christa Graul

zum 95. Geburtstag
Frau Waltraud Langner

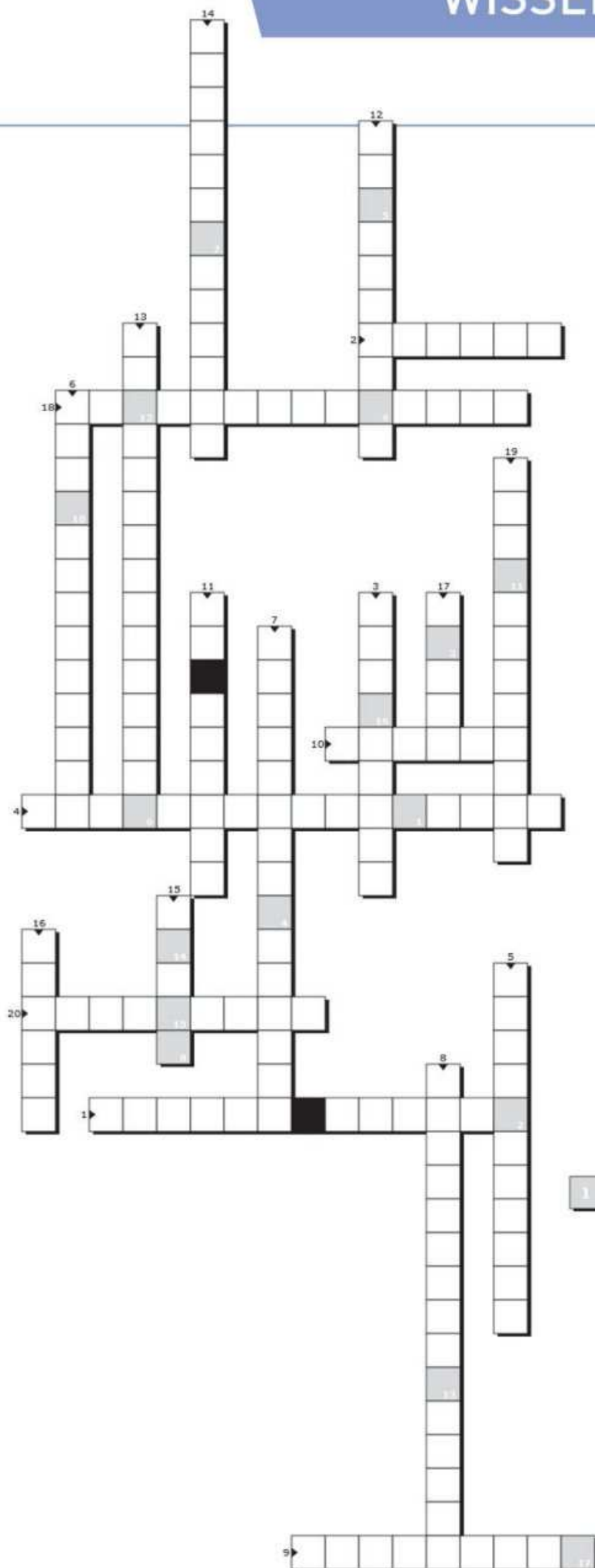
zum 94. Geburtstag
Frau Brunhild Oschatz

zum 93. Geburtstag
Frau Anneliese Engler
Frau Hannelore Reile
Herrn Dieter Heine

zum 92. Geburtstag
Frau Margot Walter
Frau Jutta Stittrich

zum 91. Geburtstag
Frau Irene Weise
Frau Ursula Schneider
Herrn Erwin Vollbrecht

zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Rothe
Frau Christel Matthes
Frau Elfriede Genetzke
Frau Anne-Marie Plewinski
Frau Edith Queck
Frau Inge Schnelle
Herrn Armin Weidemüller
Herrn Eberhard Rabethge



1. Welche Straße wurde in Dessau-Süd in den vergangenen Jahren saniert?
2. Hirsch mit leuchtender roter Nase
3. Register, das belegt, wem ein Grundstück gehört
4. Die Zeitspanne, in der ein Mietvertrag gültig ist
5. Nachname eines jüdischen Philosophen des 18. Jahrhunderts
6. Laterne, die oft beschriftet wird und in den Himmel aufsteigt
7. Thema des diesjährigen Kinderfestes
8. Gerät, das vor Rauchentwicklungen warnt
9. Stadtteil in Dessau, der in den 1980er Jahren erbaut wurde
10. Jeden Sonntag, vier Wochen vor Weihnachten
11. Basketballverein aus Dessau
12. Winterharte Pflanze, die oft im Winter blüht und auch als „Schneerose“ bekannt ist
13. Ort, an dem zur Weihnachtszeit Stände aufgebaut werden
14. Haushaltsgerät zur Reinigung von Wäsche
15. Verlassen der bisherigen Wohnung in eine neue
16. Freifläche, die von einer Wohnung nach außen ragt und als zusätzlicher Aufenthaltsbereich dient
17. Regelmäßige Zahlung an den Vermieter für die Wohnung
18. Nadelbaum, der zur Weihnachtszeit mit Kugeln, Lametta o. Ä. geschmückt wird
19. Technik, die Sonnenlicht in elektrische Energie umwandelt und häufig auf Dächern installiert wird
20. Gebäck zur Weihnachtszeit mit Gewürzen und Nüssen

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator | <https://www.xwords-generator.de/de>



Schicken Sie Ihr Lösungswort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30, oder per Mail an info@wg-dessau.de

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 Centergutscheine.

Einsendeschluss ist der 26.02.2025.

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen.

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.

Tipp: Die Lösung der Fragen finden Sie unter anderem in diesem Heft.

Tagesausflug nach Halle (Saale)



von Louisa Seyfardt

In diesem Jahr hat es uns mit unseren Mietern zur Mitgliederfahrt nach Halle (Saale) verschlagen. Am 10. Oktober fuhren wir um 8:30 Uhr vom Busbahnhof los und begannen eine entspannte Busfahrt zu unserem Reiseziel. Am Salinemuseum lag unser erster Halt. Dort erwartete uns eine einstündige Führung durch das Museum, in welchem derzeit eine Fotoausstellung über die Industriegeschichte Sachsen-Anhalts gezeigt wird. Wir erhielten außerdem interessante Informationen über die Geschichte der Saline, die Arbeit der Salzsieder in der früheren Zeit und auch über die künftige Nutzung des Museums. Anschließend fuhren wir zum Hallmarkt, wo alle Teilnehmer den ca. zweistündigen Aufenthalt gestalten konnten, wie es ihnen beliebte.

Zum Abschluss war eine Schifffahrt auf der Saale in Halle geplant, jedoch konnte diese aufgrund einer defekten Schleuse nicht wie geplant stattfinden. Glücklicherweise wurde uns eine Alternativroute angeboten. Also stiegen wir an diesem Tag ein vorletztes Mal in den Bus und fuhren nach Alsleben. Dort konnten wir mit Kaffee und Kuchen doch noch eine gemütliche Schifffahrt auf der Saale genießen.



Unser Drachenbootrennen 2024

Am Samstag, den 7. September 2024, fand das diesjährige Drachenbootrennen statt. In diesem Jahr kämpften insgesamt 11 Teams um den Titel als Sieger des Drachenbootrennens auf dem Kühnauer See. Für das Team unserer Wohnungsgenossenschaft „Genossensharks“ galt es, den Titel zu verteidigen. Wir trainierten seit Juni 2024 regelmäßig, um am Wettkampftag in Topform zu sein. Wir forderten unsere Gegner in insgesamt fünf Rennen heraus. Vier davon hatten eine Gesamtlänge von 250 m und im letzten Rennen absolvierten wir sogar 500 m.

Zwar hat es in diesem Jahr nur für den 2. Platz gereicht, dennoch hatten wir eine Menge Spaß und Freude daran, gemeinsam als Team aus 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anzutreten.

Nun legen wir eine kleine Erholungspause ein, um unser Training im Frühjahr wieder aufzunehmen und uns den Sieg im nächsten Jahr wiederzuholen.



Weihnachtszeit ist die schönste Zeit



von Philip-Lucas Kaddatz

Nach langer Vorfreude konnten wir in diesem Jahr wieder unseren beliebten vorweihnachtlichen Kaffeeklatsch veranstalten – eine Tradition, die sich längst als fester Höhepunkt zum Jahresende etabliert hat.

Etwa 1.800 Einladungen wurden verschickt. Die große Resonanz auf unser Angebot hat uns sehr gefreut.

Am 3. und 5. Dezember 2024 wurde der Saal der Burg Reina festlich dekoriert. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich unsere Gäste in gemütlicher Atmosphäre und einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm auf die Vorweihnachtszeit einstellen.

Unterstützt vom engagierten Team von Höbel & Meyer Catering kümmerten sich unsere Mitarbeiter um das leibliche Wohl der Besucher. Einmal mehr wurde deutlich, wie sehr uns diese Veranstaltung am Herzen liegt.



ANZEIGE

ALLE NACHRICHTEN IN EINER APP

News, Videos, Podcasts
Jetzt downloaden!



Mitteldeutsche Zeitung

Starke Partner der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



MEEHR VON ALLEM

Wechseln Sie jetzt zu DATEL Triple Play!

- >> **SURFEN:** Hightspeed-Surfen mit bis zu 200 Mbit/s im Download und bis zu 15 Mbit/s im Upload
- >> **TELEFONIEREN:** Flatrate ins deutsche Festnetz und 2 Leitungen für gleichzeitiges Telefonieren
- >> **FERNSEHEN:** inklusive Kabelanschluss BasisTV und HD-Fernsehen mit einer riesigen Senderauswahl

Jetzt online anmelden oder persönlich beraten lassen:
 Internet: www.datel-dessau.de
 kostenfreie Servicehotline: 0800 899 1500
 Kundencenter Dessau, Zerbster Straße 2 a/b

¹ Ausführliche Informationen zu Tarifen und Aktionsbedingungen unter www.datel-dessau.de



Firma
Thomas Thyrolf

Bauklempnerei & Haustechnik

Flurstraße 21 · 06846 Dessau
 Tel: 0340 66 10 484
www.thomas-thyrolf.de
 /thomas.thyrolf

Malerteam Dessau
 Ihr Spezialist in Sachen Farbe

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Schutz und Gestaltung von Porenbeton
- Denkmalpflege
- Korrosionsschutz
- Fußbodenverlegung
- Werbung und Beschriftung
- Handwerksleistung



Albrechtsplatz 15
 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 03 40 / 5 21 05 70
 Fax: 03 40 / 5 21 05 75
 E-Mail: malerteam-dessau@gmx.de

ELEKTRO SCHULZE
 GMBH



UNSERE LEISTUNGEN

- INSTANDHALTUNG
- INSTALLATION
- REVISION
- SERVICE
- BAUSTROM
- DATENVERKABELUNG



Layout by Jochen Weidemann

Elektro Schulze GmbH
 Pötnitz 4 | 06842 Dessau-Roßlau | Tel.: 0340 21 80 60
www.elektroschulze.com





Klaus Kindermann

Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand

Glasreinigung aller Art
 Unterhaltsreinigung
 z.B. Büro- u. Praxisräume, Treppenhäuser
 Haushaltsreinigung
 Bauendreinigung
 Teppichbodenreinigung
 Entrümpelung/ Haushaltsauflösung
 Grünflächenpflege
 Winterdienst
 Betonpflege




Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 / 858 25 40
 Mail: info@gebaeudereinigung-kindermann.de
www.gebaeudereinigung-kindermann.de

#ALLES WILL BEDACHT SEIN!

Eine Ausbildung mit Zukunft.

Dachklempner

Dachdecker

Bewirb Dich jetzt!



Kleinkühnauer Straße 48a
 06846 Dessau-Roßlau

☎ 0340 613604
 ☎ 0340 613605
 ✉ info@sandner-dachbau.de

Handwerk Digital

Weitere Infos unter www.sandner-dachbau.de



GALABAU DESSAU
 PARTNER DER
 WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT DESSAU

Unser Herz schlägt grün.

Galabau Dessau – Fachkompetenz für Garten- und Landschaftsgestaltung



Öffentliche Anlagen



Spielplätze



Sport- und Freizeitanlagen



Parks und große Gärten



Wege und Straßen



Planung, Ausführung, Pflege



GALABAU DESSAU-ZIEBIGK GmbH
 Burgkühnauer Allee 1
 06846 Dessau-Roßlau
info@galabau-dessau.de
www.galabau-dessau.de

RECHTSANWÄLTE

OLAF BÜTTNER

- Miet- und Pachtrecht
- Arbeitsrecht
- Strafrecht und Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht
- Kauf- und Werkvertragsrecht

LAURA WOLFRAM

- Erbrecht
- Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Vertragsrecht
- Unfallschadenregulierung

- Tätigkeitsschwerpunkt
- Interessenschwerpunkt

06842 Dessau-Roßlau • Ackerstraße 1a
 Fax: 0340 2606730 • Tel. 0340 260670
www.kanzlei-rbts.de



WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU
WOHNEN-DESSAU.DE

Fröhliche Weihnachten

UND MÖGEN DIE TRÄUME, DIE IHNEN
AM HERZEN LIEGEN, IM NEUEN JAHR
WIRKLICHKEIT WERDEN

Wolfgangstraße 30
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/26022-0
www.wg-dessau.de
www.facebook.com/wgdessau.de
www.instagram.com/wgdessau

Wir sind für Sie da

Mo. und Mi. 7:30 - 15:30 Uhr
Die. und Do. 7:30 - 18:00 Uhr
Fr. 7:30 - 11:45 Uhr